

Protokoll

der 113. ordentlichen Generalversammlung der Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen

Vorsitz: Thomas Ruth, Präsident
Protollführung: Meinhard Schmidt, Aktuar

Die 113. ordentliche Generalversammlung der Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen (EGO) findet am Donnerstag, 08. Mai 2025 in der Oldtimer Bar, Gehrenweg 1, Oberlunkhofen statt und beginnt um 19.00 Uhr. Im Anschluss an die Generalversammlung findet ein Apéro riche in den gleichen Räumlichkeiten statt.

Um 19:00 Uhr eröffnet der Präsident Thomas Ruth die Generalversammlung. Er begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung den Genossenschaftlern rechtzeitig zugestellt wurde. Er weist darauf hin, dass die Generalversammlung mittels 2 Smartphones aufgezeichnet wird. Alle Teilnehmenden waren damit einverstanden.

Laut Präsenzliste sind heute 31 Stimmberechtigte anwesend, einschliesslich der Vorstandsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt somit 16 Stimmen.

Die Traktandenliste wird gemäss Einladung genehmigt.

Thomas Ruth dankt vorab Christian Schmidmeister und Raphael Biderbost für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung der EGO in ihrer Funktion als Verwalter und Betriebsleiter.

Traktandum 1 / Protokoll der 112. Generalversammlung vom 25. April 2024

Das Protokoll der Generalversammlung der EGO vom 25. April 2024 ist auf Seiten 3 bis 9 der Einladung abgedruckt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Das Protokoll der Generalversammlung der EGO vom 25. April 2024 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 2 / Wahl des Stimmenzählers

Thomas Ruth schlägt Christian Schmidmeister als Stimmenzähler vor. Christian Schmidmeister wird durch die Anwesenden einstimmig gewählt.

Traktandum 3 / Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht ist auf Seiten 10 bis 11 der Einladung abgedruckt.

Thomas Ruth weist auf folgende Punkte hin:

- Der Strompreis der EGO ist wieder deutlich gesunken und ist jetzt vergleichbar mit den umliegenden Energieversorgern.
- Auch 2025 konnte der Strompreis weiter gesenkt werden, aber gewisse externe Einflüsse müssen weiter beobachtet werden.
- Durch den gesunkenen Strompreis und auch in Hinsicht auf, die seit Anfang des Jahres in Kraft getretene Phase 1 des Mantelerlasses über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien soll mehr auf nachhaltige Energie gesetzt werden. Die Umsetzung der neuen Gesetzgebungen wird die EGO in den nächsten Jahren beschäftigen und es ist damit zu rechnen, dass die administrativen Aufwände zunehmen werden. Thomas Ruth verweist darauf, dass Details zu diesem Thema unter Punkt 8 der Tagesordnung diskutiert werden.
- Antonius Lasance berichtet, dass sich der Energieverbrauch im Jahr 2024 auf dem gleichen Niveau des Vorjahres bewegt, der Energiebezug vom AEW dagegen leicht (5%) gesunken ist. Der Energiebezug der PV-

Anlagen ist von 1.0 GWh auf 1.7 GWh gestiegen, äquivalent zu der installierten PV-Leistung (2'000 kWp > 3'100 kWp)

- Thomas Ruth berichtet, dass Oberlunkhofen bezüglich Solarstrom mit einer Ausnutzung des Solarpotenzials von 20.3% knapp unter der höchsten kommunalen Ausnutzung im Kanton Aargau (23.1%) liegt. Die Zunahme der Leistung der PV-Anlagen ist im Lastgang auf Verteilnetzebene signifikant sichtbar und hat schon im Sommer 2024 in Teilen des EGO-Versorgungsnetzes zu Kapazitätsproblemen geführt. Der Vorstand arbeitet an notwendigen Netzverstärkungen und Netzstabilisierungs-Optionen. Abschliessend äussert Thomas Ruth die Erwartung, dass mit dem möglichen Verfall der Strompreise eine deutliche Reduktion der Rückspeisevergütung einhergeht.
- Der signifikante PV-Zubau der letzten Jahre bedingt punktuelle Netzverstärkungen. Für ein leistungsfähiges und stabiles Netz muss in den Ausbau des Netzes investiert werden. Antonius Lasance verweist darauf, dass dazu unter Traktandum 6 ein Kreditantrag vorgestellt wird.
- Seit Winter 2022/23 werden Strommangellagen im späten Winter befürchtet. Für die EGO finden jährlich Ausbildungsaktivitäten im Rahmen der Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (OSTRAL) statt. Mögliche Massnahmen bei Strommangel wären Stromkontingentierungen für Grossverbraucher und eventuell Netzabschaltungen. Glücklicherweise wurden wir bisher davon verschont, die geplanten Massnahmen umsetzen zu müssen.
- Der Betrieb (seit 2022 liegt die Betriebsleitung bei der Firma Biderbost AG) verlief im Berichtsjahr weitgehend reibungslos.
- Antonius Lasance berichtet abschliessend über den Stand einer Analyse zum Einsatz von Stromspeichern. Ein Batteriespeicher für den Eigenverbrauch macht aktuell keinen Sinn, da die EGO die Energie bis 2027 für den gleichen Preis zurückspeisen kann, wie sie diese auch bezieht. Ein Batteriespeicher für das sogenannte Peak-Shaving also die Glättung von Leistungsspitzen, macht eher Sinn. Der Vorstand behält die Entwicklungen im Auge und überprüft die Situation mit dem Lastgang 2025 erneut.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4 / Bilanz- und Erfolgsrechnung 2024

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2024 ist auf Seiten 12 bis 25 der Einladung abgedruckt.

Roger Steiner erläutert die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2024:

- Durch die Umstellung des Kontenplans, welche bereits per Januar 2023 erfolgte, ist nun im Berichtsjahr erstmals eine deutlich bessere Betrachtung der Vergleichsjahre möglich.
- Roger Steiner gibt einige Erklärungen zu einzelnen Positionen:
 - Weniger Bautätigkeit führt zu geringeren Einnahmen bei den Anschlussgebühren
 - Die Reduktion der Kosten für die Betriebsleitung resultiert daraus, dass im Vorjahr auch Verwaltungsaufgaben durch die Betriebsleitung erbracht wurden.
 - Die Kosten für die Verwaltung sind gestiegen, da verschiedene Aufgaben von der Betriebsleitung auf die Verwaltung verlegt wurden. Gleichzeitig werden die Personalkosten durch die Auslagerung der Verwaltung an einen Dienstleister reduziert.
 - Für zukünftige Netzausbauten wird eine Rückstellung von CHF 300'000 gebildet
 - Die Darlehenszinsen liegen leicht höher, da für 2024 zum ersten Mal ein volles Jahr berechnet wurde.
 - Gestiegene regulatorische Vorgaben führen auch in Zukunft zu steigenden administrativen Tätigkeiten. Mit der weiteren Digitalisierung der Prozesse sind wir bestrebt, dieser Entwicklung entgegenzuwirken

Es resultiert ein Verlust von CHF 51'200.88. Es ist dies der 3te Verlust in Folge.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Revisorenbericht

Claudia Stamm und René Kunst haben die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2024 geprüft und für in Ordnung befunden. Sie empfehlen der Versammlung die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2024 anzunehmen.

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2024 wird einstimmig angenommen, dem Kassier und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Traktandum 5 / Budget 2025

Das Budget 2025 ist auf Seiten 12 bis 25 der Einladung abgedruckt.

Roger Steiner erläutert das Budget 2025:

Das Budget 2025 konnte ebenfalls auf Basis des neuen Kontenplans erstellt werden und wie schon in den Vorjahren im August 2024 durch den Vorstand definiert. Aktuell sind noch nicht alle Konten verursachungsgerecht abgebildet, dies wird in der nächsten Periode weiter optimiert. Roger Steiner verweist darauf, dass der Aufwand für den Energieeinkauf auf Grund der deutlich gesunkenen Einkaufspreise gefallen ist. Auch die Erhöhung des Eigenverbrauchs führt zu einer Reduktion der Aufwände.

Das Budget 2025 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 6 / Kreditantrag Netzstabilisierung 2025-2027

Antonius Lasance erläutert anhand mehrerer Folien den Kreditantrag für die Netzstabilisierung 2025-2027 (auf den Seite 26 bis 27 der Einladung abgedruckt) und die Gründe, die zu den einzelnen Positionen geführt haben.

- Durch den signifikanten Zubau der Photovoltaik-Anlagen der vergangenen Jahre sind punktuelle Netzverstärkungen zwingend erforderlich.
- 2025 wird der Baukredit für die neue Turnhalle der Einwohnergemeindeversammlung vorgelegt.
- Die AEW ist in der Umsetzung der neuen Mittelspannungs-Leitungsführung durch das Kelleramt von Unterlunkhofen nach Jönen, was Anpassungen im Netzübergang zur EGO notwendig macht.
- Antonius Lasance betont, wenn wir auch in Zukunft ein leistungsfähiges Netz haben und die Einwohner von Oberlunkhofen sicher mit Strom versorgen wollen, wir in den Ausbau und in die Netzstabilisierung investieren müssen.

Die Investitionen werden im Einzelnen vorgestellt:

- Massnahme Litzistrasse: Schaltung von VK 20 von der TS 5 Litzi auf die TS 3 Zentrum
- Netzverstärkung Wiesenstrasse ab Trafostation TS 9 Unterdorf
- NS Kabel Schmidtenbaumgarten nach VK 34 durch die direkte Verbindung VK 34 zu TS 9 Unterdorf
- Netzverstärkung Wiesenstrasse ab Trafostation TS9 Unterdorf, diese Umsetzung erfolgt gemeinsam mit Belagssanierung Verbindungsstrasse
- Auflösung VK 8 Eichhof Auflösung der Verteilkabine VK 8 Eichhof und Erstellung Bodenschacht Trottoir Zugerstrasse
- MS Kabel TS 2 Dorf – TS 9 Unterdorf, Neue Mittelspannungskabelverbindung zwischen der Trafostation TS 2 Dorf und der Trafostation TS 9 Unterdorf (Ringschluss)
- TS10 Schachenhof, hier muss die Trafostation TS 6 Pumpwerk infolge zusätzlicher sehr grosser PV-Anlagen von rund 250 kWp Leistung technisch angepasst werden. Es muss daher eine zusätzliche TS 10 Schachenhof ausserhalb dieser Zone an einem geeigneten Standort geplant und erstellt werden.
- NS Kabel TS 3 Zentrum nach VK 42 Netzverstärkung Verteilkabine VK42 Bannweg ab Trafostation TS3 Zentrum
- Bau der neuen Trafostation TS 8 Schulhaus

Der Gesamtaufwand für die geplanten Arbeiten beträgt (über die Jahre 2025 – 2027 verteilt) CHF 1'000'000 inkl. Reserve und MWST und muss teilweise über Kredite finanziert werden.

Für Netzverstärkungen infolge Zubaus von PV-Anlagen können Rückerstattungen bei der ElCom / Swissgrid beantragt werden. Infolge der neuen Verordnungen vom November 2024 und Februar 2025 liegen noch keine umfassenden Erfahrungswerte über die Höhe der Rückvergütungen vor. Der Vorstand wird Rückerstattungen für sämtliche PV-begründeten Netzverstärkungen mit Begründung beantragen. Die Rückerstattungen sind im Kreditantrag nicht berücksichtigt. Die Arbeiten werden mit anderen Werken und geplanten Baumassnahmen koordiniert.

Arthur Schnieper fügt an, dass einige Investitionen nicht der Versorgungssicherheit dienen, sondern notwendig sind, um den hohen PV-Überschuss zu gewissen Zeiten abführen zu können. Antonius Lasance bestätigt dies im Grundsatz, merkt aber an, dass auch dies letztlich der Versorgungssicherheit (stabiles Netz) zugutekommt.

Ein weiteres Votum spricht die Verursachergerechtigkeit an. Warum muss die Allgemeinheit diese durch die PV-Energieproduzenten verursachten Investitionen tragen? Antonius Lasance weist darauf hin, dass dieser Sachverhalt durch den Gesetzgeber so gewollt ist und Thomas Ruth ergänzt, dass wir das Netz nicht durch eine geringere Rüchspeisevergütung querfinanzieren dürfen. Die Einführung der Grundgebühr im Vorjahr und die Erhöhung im laufenden Jahr, soll der Verursachergerechtigkeit zumindest teilweise gerecht werden. Antonius Lasance weist im Zusammenhang mit einem weiteren Votum auf die Prüfung von neuen Rüchspeisetarifmodellen für PV-Produzenten mit Leistungsbegrenzung hin.

Hans Hagenbuch möchte wissen, ob die TS 8 Schulhaus auch benötigt wird, falls die neue Turnhalle nicht gebaut würde. Antonius Lasance erläutert, dass die Anlage in redimensionierter Form für den redundanten Netzanschluss an das AEW-Netz dennoch gebraucht würde.

Der Kreditantrag Netzausbau 2025-2027 mit einem Bruttoaufwand von CHF 1'000'000 inkl. MWST wird einstimmig angenommen.

Traktandum 7 / Weg zur Eigentümerstrategie

Thomas Ruth gibt einen Überblick zu Überlegungen rund um die künftige Gestaltung der EGO-Eigentümerstrategie. Verändernde Rahmenbedingungen und wachsende regulatorische Vorgaben stellen die EGO vor neue Herausforderungen. Mit einer Eigentümerstrategie sollen die Interessen und Ziele der Eigentümer definiert werden und dienen dem Vorstand als Leitplanken.

Die Eigentümerstrategie soll durch eine Arbeitsgruppe in Workshops mit Fokusthemen zu Interessen und Zielen definiert werden. Ergebnis über alle Fokusthemen ist dann ein Vorschlag zur Eigentümerstrategie.

Thomas Ruth lädt die Genossenschafter ein, in mehreren Workshops diese Strategie zu erarbeiten. Es melden sich Arthur Schnieper, Cristian Canis, Guido Gumann, Ruedi Nussbaumer, Kis Baumgartner und Fritz Brun um gemeinsam mit dem Vorstand an der Strategie zu arbeiten. Nach der Erstellung wird die Eigentümerstrategie der GV 2026 zur Genehmigung vorgelegt.

Thomas Ruth bedankt sich für die Bereitschaft an der Strategieerstellung mitzuwirken.

Traktandum 8 / Marktentwicklungen

Meinhard Schmidt erläutert den Wandel des Energiemarktes, der Einfluss auf die Konsumenten und auch auf die Aufgaben der EGO. Waren es früher die Aufgaben der reinen Strombeschaffung und Stromverteilung zu möglichst geringen Preisen, so sind es heute zusätzliche Themen wie Netznutzung, Netzstabilität, Optimierung und sogar Gerechtigkeit bei der Ausgestaltung der Tarife, Vergütungen, etc. Als Beispiel zu den grösseren Veränderungen gibt er einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen im Energiemarkt und geht insbesondere auf die Veränderungen und Anpassungen des am 1.1.25 in Kraft getretene „Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien“ ein. Er erläutert im Detail die Hauptziele des Mantelerlasses: 1. Sicherung der Stromversorgung mit erneuerbaren Energien 2. Erhöhung der einheimischen Stromproduktion aus Solar- und Windkraft 3. Erleichterung der Planung von Wasserkraftanlagen und 4. Steigerung der Energieeffizienz.

Insbesondere der Aspekt der ZeVs (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) und die im nächsten Jahr einzuführenden LEGs (Lokale Elektrizitätsgemeinschaften) werden ausführlich dargestellt und deren Auswirkungen und Möglichkeiten für die EGO diskutiert.

Traktandum 9 / Webseite und Logo

Meinhard Schmidt erläutert die Notwendigkeit einer verbesserten Informationsstrategie und -massnahmen. Die EGO will gemeinsam mit den Menschen in Oberlunkhofen eine nachhaltige Energiezukunft gestalten. Dazu gehört auch eine aktive Kommunikation oder ein Austausch über den sich schnell entwickelnden Energiemarkt und die damit einhergehenden Veränderungen und Konsequenzen. Neben der Vorstellung eines neuen Logos für die EGO präsentiert Meinhard Schmidt den neuen Web-Auftritt der EGO, welches mit einer zeitgemässen

und übersichtlichen Darstellung, zeitnahe Informationen zur Arbeit der EGO, zum Energiemarkt und -politik und zu den aktuellen Entwicklungen stehen soll. Die neue Webseite der EGO wird selbstständig, d.h. losgelöst von der Webseite der Gemeinde geführt und soll den Nutzern wesentlich mehr und neue Interaktionen ermöglichen.

Traktandum 10 / Wahl der Revisoren

René Kunst und Claudia Stamm stellen sich erneut zur Verfügung.

Die Revisoren Claudia Stamm und René Kunst werden einstimmig gewählt.

Traktandum 10 / Verschiedenes

Keine sonstigen Punkte oder Wortmeldungen

Der Präsident Thomas Ruth schliesst die Sitzung und dankt den anwesenden Genossenschaftern fürs Erscheinen und für die rege Teilnahme.

Thomas Ruth schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr.

Präsident
Thomas Ruth

Aktuar
Meinhard Schmidt